

**Konservatorium Georg Philipp Telemann,  
Magdeburg**

---

**Anhang  
für das Wirtschaftsjahr 2009**

**1. Allgemeine Angaben**

Das Konservatorium Georg Philipp Telemann wird auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates zur DS0087/07 vom 04.10.2007, – Beschluss – Nr. 1635 -54 (IV) 07 seit dem 01.01.2008 als Eigenbetrieb Konservatorium rechtlich unselbständig, organisatorisch und finanzwirtschaftlich aber selbständig geführt. Mit diesem Beschluss wurde gleichzeitig die Satzung für den Eigenbetrieb „Konservatorium Georg Philipp Telemann“ beschlossen.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Pflege und Förderung künstlerisch-kreativer, insbesondere musikalischer Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen, die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtenfindung und -förderung, die vorberufliche Fachausbildung bis zur Hochschulreife sowie die musikalische Erwachsenenbildung und –fortbildung. Der Eigenbetrieb kann darüber hinaus seine betriebszweckfördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Beim Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann handelt es sich nicht um ein gewinnorientiertes wirtschaftliches Unternehmen, sondern um eine öffentliche Bildungseinrichtung sui generis an der Nahtstelle zwischen Schulwesen, außer-schulischer Jugendbildung und Weiterbildung, die als eigenständige Einrichtung darüber hinaus auch weitere Aufgaben der Kunst- und Kulturpflege erfüllt. Durch das institutionalisierte und öffentliche Vorhalten dieser Aufgaben- und Leistungsangebote, ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gemäß § 116 GO LSA gewährleistet.

Das Konservatorium ist in einem im Jahr 2000 fertig gestellten Gebäude, Breiter Weg 110, untergebracht. Als Außenstelle stehen Räumlichkeiten in der sanierten Feuerwache Buckau, Thiemstraße 20 zur Verfügung. Die Grundstücke und Gebäude, die durch den Eb KGm verwaltet und bewirtschaftet werden, befinden sich im Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg.

Mit der vorliegenden Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wird die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes Konservatorium vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 dokumentiert.

Der Jahresabschluss des Eb Konservatorium für das Wirtschaftsjahr 2009 wurde gemäß Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG) unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Im Berichtsjahr ist eine Ausweisänderung von Forderungen aus Zuschüssen in Höhe von 10 (i.V. 11) T€ von den Forderungen gegen die Landeshauptstadt Magdeburg in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt.

## **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises entspricht den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes.

Das Anlagevermögen des Eb Konservatorium umfasst die betriebsnotwendige Ausstattung wie Inventar an Mobiliar, Musikinstrumente, Hard- und Software, gering- und kleinwertige Wirtschaftsgüter.

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern wurden bei der Ermittlung der Abschreibungswerte in Anwendung der Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten (Bewertungsrichtlinie-BewertRL) entsprechend des RdErl. des MI vom 09.04.2006 -32.3.10401/1-3 (MBI. LSA Nr. 22/2006 vom 02.06.2006) zugrunde gelegt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten zeitanteilig und linear. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis 150 EUR wurden unter Beachtung des § 6 Abs.2 Einkommenssteuergesetz (EStG) im Jahr der Anschaffung bzw. des Zugangs in voller Höhe als Betriebsausgaben abgesetzt, bzw. als Aufwand verrechnet. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über 150 EUR bis 1.000 EUR wurden in Sammelposten erfasst und werden linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt worden.

Die Erträge und Aufwendungen für das seit 2005 gebildete Musikalische Kompetenzzentrum am Konservatorium sind vollständig Bestandteil der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagenspiegels. Gleichwohl ist die Darstellung des Finanzkreislaufes für die Erstellung der jährlichen Verwendungsnachweise für das durch Fördermittel des Landes betriebene Kompetenzzentrum durch entsprechende eigene Kostenstellen gewährleistet.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem nachstehenden Anlagegitter ersichtlich:

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwert		Kennzahlen	
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Stand am 31.12.2009	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Stand am 31.12.2009	Stand am 01.01.2009	Stand am 31.12.2009	Abschrei- bungs- v. H.	Rest- wert v. H.
	€	€	€	€	€	€	€	€		
<b>A. Anlagevermögen</b>										
<b>Sachanlagen</b>										
<b>1. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>										
Musikinstrumente und Zubehör	193.301,91	40.219,61	233.521,52	31.761,99	30.366,53	62.128,52	161.539,92	171.393,00	13,00%	73,40%
Übrige	55.523,56	10.996,51	66.520,07	9.960,56	12.206,51	22.167,07	45.563,00	44.353,00	18,35%	66,68%
	<u>248.825,47</u>	<u>51.216,12</u>	<u>300.041,59</u>	<u>41.722,55</u>	<u>42.573,04</u>	<u>84.295,59</u>	<u>207.102,92</u>	<u>215.746,00</u>	<u>14,19%</u>	<u>71,91%</u>
<b>2. Geleistete Anzahlungen</b>		1.030,00	1.030,00				0,00	1.030,00	0,00%	100,00%
	<u>248.825,47</u>	<u>52.246,12</u>	<u>301.071,59</u>	<u>41.722,55</u>	<u>42.573,04</u>	<u>84.295,59</u>	<u>207.102,92</u>	<u>216.776,00</u>	<u>14,14%</u>	<u>72,00%</u>

### **3. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### 3.1 Bilanz

##### 3.1.1 Bilanz per 31.12.2009

#### Aktiva

##### a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen dem Anlage-  
spiegel (Anlage 3/Seite 3) zu entnehmen. Die Zugänge bei den Sachanlagen sind in Höhe  
der Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungswerte, aktiviert.

##### b) Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten öffentlich-rechtliche sowie  
privatrechtliche Forderungen.

Die Forderungen gegen die Landeshauptstadt Magdeburg umfassen den Bestand des  
Geldverkehrskontos per 31.12.2009.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Forderungen aus Mie-  
ten und Pachten, welche aus einer Gutschrift der Betriebskosten gegenüber dem Kommu-  
nalen Gebäudemanagement begründet sind.

#### Passiva

##### a) Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert 25.000 EUR.

Im Weiteren umfasst das Eigenkapital eine Sonderrücklage in Höhe von 50.000 EUR, wel-  
che sich aus dem Beschluss des Stadtrates vom 22.04.2010 zur Ergebnisverwendung aus  
dem Jahre 2008 ergibt. Der Restbetrag von 155 T€ wird gemäß dieses Beschlusses an die  
Landeshauptstadt Magdeburg abgeführt.

Im Jahresgewinn wird der durch den Eigenbetrieb Konservatorium erzielte Jahresüber-  
schuss ausgewiesen.

b) Sonderposten für Zuschüsse

Für das Anlagevermögen, welches durch Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt für das Musikalische Kompetenzzentrum finanziert wurde, wurde ein entsprechender Sonderposten gebildet.

c) Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen, sowie Rückstellungen für Prüfkosten, für das Musikalische Kompetenzzentrum, für Instandhaltungen und sonstigen Rückstellungen.

d) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2009 beziehen sich auf Lieferungen und Leistungen aus den vorangegangenen Jahren, welche erst in 2010 ausgeglichen wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg beinhaltet den Jahresüberschuss 2008 abzüglich der Ergebnisverwendung, die fortgeschriebene Restschuld für das Anlagevermögen entsprechend Zins- und Tilgungsplan sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber der Personalabrechnung.

e) Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen vorausbezahlte Unterrichts- und Mietgebühren.

3.2. Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2009

3.2.1 Erträge

Die Umsatzerlöse ergeben sich hauptsächlich aus denen auf Grundlage der in der aktuell gültigen Gebührensatzung des Eigenbetriebes erhobenen Unterrichtsgebühren, sowie Erträgen aus der Vermietung von Musikinstrumenten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus den Zuweisungen der LH MD und dem Land Sachsen-Anhalt.

### 3.2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten im Wesentlichen die im Jahr 2009 gezahlten Honoraraufwendungen für Künstler. Von der Gesamtsumme ist der größte Teil der Arbeit des Musikalischen Kompetenzzentrums zu zuordnen.

Andere Aufwendungen für bezogene Leistungen sind unter anderen Aufwendungen für notwendige Instrumentenreparaturen, für Veranstaltungen, Lehrmittelbedarf, für den Kauf von Geräten und Ausstattung sowie für Projekte des Musikalischen Kompetenzzentrums.

Der Personalaufwand umfasst die tatsächlichen Entgeltzahlungen an die Beschäftigten des EB Konservatorium einschließlich Leistungsentgelte gemäß § 18 TVöD.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen unter anderem Aufwendungen für Raumaufwendungen. Diese beinhalten die Nutzungsentgelte und Bewirtschaftungskosten für die Gebäude Breiter Weg 110 und Thiem 20.

Des Weiteren werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Inneren Verrechnung mit der LH MD, sowie die Verwaltungsaufwendungen abgebildet.

Diese resultieren unter anderem aus Aufwendungen für IuK- Leistungen und den Aufwendungen für Rückstellungen für Prüfkosten, Rückstellungen für das Musikalische Kompetenzzentrum und sonstigen Rückstellungen.

Schließlich sind unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Beiträge und Versicherungen, Reise- und Kfz-Kosten sowie neutrale Aufwendungen aufgeführt.

#### 4. Sonstige Pflicht- und ergänzende Angaben

##### Das Konservatorium "Georg Philipp Telemann" in Zahlen

Schülerzahl zum 1. Januar 2009: 2.203 Schüler, davon weiblich: 1.255 männlich: 948

Der Schüleranstieg zum Stichtag 1. Februar 2010 auf 2.335 basiert auf der zu diesem Zeitpunkt definitiv vollzogenen Aufnahme des Magdeburger Knabenchors in das Konservatorium, auf Zuwächse in der Musikalischen Elementarerziehung sowie auf einer leichten Erhöhung des Anteils an Gruppenunterricht.

Lehrerzahl: 98 hauptamtliche vollbeschäftigte sowie teilbeschäftigte Lehrkräfte einschließlich des Schulleiters und seines Stellvertreters

Unterrichtsstunden: 1.508 Unterrichtsstunden/Woche

Anzahl der Unterrichtsfächer: 42

Anzahl der Ensembles: 36 (Jugendsinfonieorchester, Kammerorchester, Großes Streichorchester, Kleines Streichorchester, Zupforchester, Schülerzupforchester, Kleines Zupforchester, Bigband, Kinderchöre, kammermusikalische Besetzungen aller Art, Spielkreise, Bands etc.)

Veranstaltungen und Konzerte: 442 Veranstaltungen mit etwa 55.600 Besuchern

##### ○ Organe des Eigenbetriebes

- der Betriebsleiter
- der Betriebsausschuss
- der Oberbürgermeister
- der Stadtrat

Betriebsleitung:

Zum Betriebsleiter wurde mit Beschluss des Stadtrates zur DS0087/07, Beschluss - Nr. 1635 -54(IV)07

Herr Dr. Helmut Keller

bestellt.

Betriebsausschuss:

Vorsitzender:

Herr Dr. Ruediger Koch (Beigeordneter, Landeshauptstadt Magdeburg)

Mitglieder:

Andrea Hofmann (Politikwissenschaftlerin, SPD)

Dr. Klaus Kutschmann (Facharzt für Kleintiere, BfM)

Prof. Dr. Alexander Pott (Universitätsprofessor für Mathematik, SPD)

Claudia Szydzick (Juristin, CDU)

Torsten Hans (Wahlkreismitarbeiter, DIE LINKE)

Dr. Rosemarie Hein (Lehrerin, Kunstwissenschaftlerin, DIE LINKE)

Andreas Bock (Diplomingenieur für Verfahrenstechnik, B90/Grüne)

Beratende Mitglieder:

Carola Schumann (Grundschullehrerin, FDP)

Beschäftigtenvertreter:

Herr Dietmar Hörold, Musikschullehrer

Eine Aufwandsentschädigung u. ä. Bezüge wurden seitens des EB Konservatorium nicht gewährt.

Das Gesamthonorar für die Jahresabschlussprüfung beträgt 6 T€.

Magdeburg, 28. Mai 2010



Dr. Keller  
Eigenbetriebsleiter